

Zielstellung

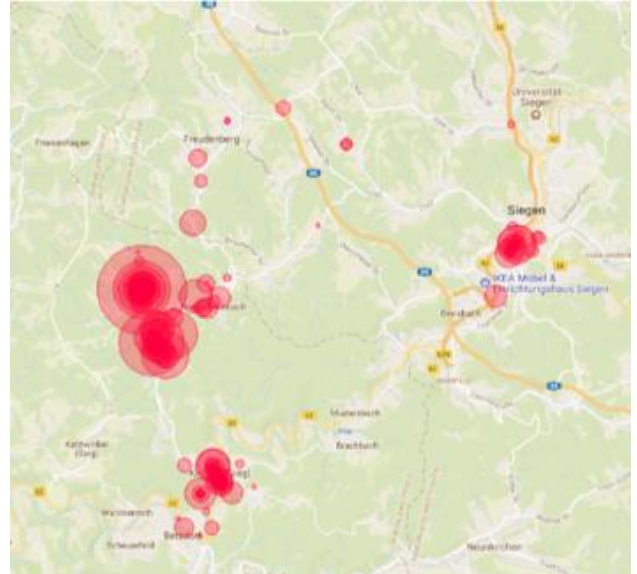
Als Smart-Car-Mehrwertdienstleister hat die PAJ UG smarte Ortungsgeräte („GPS-Tracker“) entwickelt. Bisher werden diese GPS-Tracker jedoch nur für einen Diebstahl-Schutz angeboten. Zusammen mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability sollte die Nutzerzentriertheit im Sinne der Usability und einer positiven User Experience gesteigert werden, indem Nutzer die PAJ Produkte getestet haben und befragt wurden. Insbesondere sollten in diesem Projekt gemeinsam weitere nutzerzentrierte Dienstleistungen identifiziert und untersucht werden.

Vorgehen und Methode

In der ersten Phase fand eine Erhebung der Mobilitätsdaten mit einem selbst entwickelten Prototypen statt. In der zweiten Phase fand die Auswertung der Datenerhebung mit den kompakten GPS-Geräten von PAJ statt. Mit Hilfe von User Experience Methoden konnten weitere nutzerzentrierte Geschäftsmodelle von PAJ und deren GPS-Geräten und damit verbundenen Dienstleistungen exploriert werden.

Darüber hinaus konnten wir auf einen Pool aus Carsharing-Interessierten zurückgreifen, welche sowohl als Testhaushalte für den Prototypen als auch für Interviews zur Verfügung standen.

Im Laufe des Projekts wurden somit die Bedarfe der Nutzer erhoben und bedarfsgerechte Visualisierungstools mit dem Framework OpenDash entwickelt.



Im Rahmen der Zusammenarbeit mit PAJ setzten wir auf den Einsatz ihrer kompakten GPS-Geräte, welche an der OBD2-Buchse des Fahrzeugs angeschlossen werden. Dabei werden insbesondere die Standort-Daten des Fahrzeugs erfasst. Die Zusammenarbeit zielte neben dem Diebstahlschutz auf die Exploration weiterer nutzerzentrierter Geschäftsmodelle für PAJ und deren GPS-Geräten ab, welche über einen Lean-Ansatz durch uns in enger Kooperation mit potenziellen Nutzern analysiert und vor allem im Hinblick auf geeignete nutzerfreundliche Visualisierungsmöglichkeiten evaluiert wurden.

Ergebnisse

Die Zusammenarbeit mit PAJ verlief sehr erfolgreich und beide Seiten profitierten durch tiefgehende Erkenntnisse aus dem Projekt über die verschiedenen Nutzungspraktiken und Anforderungen der Testhaushalte. So gelang es uns im Rahmen der Entwicklung eines Prototyps zur Visualisierung der Daten für PAJ, die kritischen Seiten dieser Mehrwerte zu identifizieren und in die Entwicklung einfließen zu lassen.

Anhand der GPS-Informationen können beispielsweise persönliche Bewegungsmuster, regelmäßig besuchte Orte und die jeweilige Aufenthaltsdauer extrahiert werden. Es lassen sich eindeutig drei wesentliche Bereiche erkennen, die bei näherer Betrachtung Schlüsse hinsichtlich des Wohnortes, der Arbeitsstätte und Orten von Hobbies und Freunden in Verbindung mit der jeweiligen Parkdauer erlauben. Mit Hilfe der ermittelten Daten ließen sich unter anderem Mehrwertdienste wie Wegetagebücher, Bewegungsrouten und Prognosen zu Fahrt- und Standzeiten umsetzen und gemeinsam mit den Nutzern weiterentwickeln.

Das Projekt mit der PAJ UG war ein gutes Beispiel für eine gelungene Nutzerzentrierte Entwicklung im Sinne eines Living Lab Ansatzes.

Weitere Informationen:

www.kompetenzzentrum-usability.digital

Ansprechpartner: Paul Bossauer,

E-Mail: p.bossauer@kompetenzzentrum-usability.digital

Über PAJ

PAJ ist ein erfolgreiches Start-up, das im Herbst 2011 von Studierenden der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg gegründet wurde. Spezialisiert haben sich die beiden Gründer auf Ortungstechnik. Vom GPS-Auslesegerät für Fahrzeuge, über GPS-Sender für Haustiere, bis hin zu Sendern für Personen, bietet die Produktpalette ein facettenreiches Konglomerat für den Kunden. Der Kunde steht für Jakob Lindner und Alexander Sarellas im Mittelpunkt, weshalb sie sich auch für die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Usability entschieden haben.

„Als Start-up hat man nicht immer die Ressourcen und die Zeit, um eine umfangreiche Nutzerforschung zu betreiben, deswegen freuen wir uns, auf das Know-How des Kompetenzzentrums zurückgreifen zu können“

Jakob Linder, PAJ UG

